

NACHRICHTEN



Kuschelig: Jutta Mattes mit der Wende-Wohndecke. BILD: TESCHE

SÜDKURIER-GEWINNSPIEL

Kuschelige Decke für entspannte Stunden

Singen (ker) Kalte Füße gehören für den Gewinner dieses Preises beim Adventsgewinnspiel der Vergangenheit an. Die Wende-Wohndecke für 189 Euro von Betten Aumann in Singen hat eine warme Seite aus Schafswolle und eine Seite mit kühlem Damast. „Eine Decke kann man immer brauchen“, weiß Jutta Mattes, Inhaberin von Betten Aumann.

AUFGELISTET

Die zehn höchsten Durchschnittspreise...

für baureifes Land in Singen seit 1970 (Euro/Quadratmeter)

- 2010: 158,68 Euro
- 1996: 144,69 Euro
- 1997: 140,49 Euro
- 2007: 139,76 Euro
- 2004: 136,93 Euro
- 2006: 136,22 Euro
- 1995: 133,15 Euro
- 1994: 131,03 Euro
- 2011: 129,78 Euro
- 1993: 128,45 Euro

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

EINBRUCH-SERIE

Unbekannte stehlen Geldkassette

Singen (sk) Erneut ereignete sich ein Einbruch in Singen. Unbekannte Täter brachen in ein Gewerbegebäude ein und durchsuchten die Büroräume. Entwendet wurde jedoch nur wenig. Der Einbruch muss laut Polizeibericht zwischen Mittwochabend und dem frühen Donnerstagmorgen passiert sein. Die Täter schlugen eine höher gelegene Kunststoffscheibe im Bereich der Laderampe eines Gewerbegebäudes in der Rudolf-Diesel-Straße ein, stapelten Paletten auf und gelangten wahrscheinlich so ins Gebäude. In der Halle sollen der oder die Täter eine Geldkassette gefunden und entwendet haben. In der Kassette wurde laut Polizei Portogeld aufbewahrt.

MARKUS-KINDERHAUS

Kleinkindgruppe und Familienzentrum geplant

Singen (bbb) Das Markus-Kinderhaus soll saniert und umgebaut werden. Die evangelische Kirchengemeinde will dort eine neue Kleinkindgruppe für zehn Kinder unter drei Jahren und ein Familienzentrum einrichten. Der Sozialausschuss unterstützt das Bauvorhaben. Erwartet werden Baukosten von insgesamt 2,1 Millionen Euro, der Träger zahlt davon 25 Prozent. Demnach soll die Stadt Singen die Bauarbeiten mit 1 575 000 Euro bezuschussen.

Bipso investiert 15 Millionen Euro

- Pharma-Unternehmen festigt den Standort
- Modernisierung von Produktion und Bürogebäude

VON HEIKE STRATE

Singen – Der Singener Süden boomt. Nachdem Ende November 2013 das japanische Pharma-Unternehmen Takeda Investitionen in den Singener Standort angekündigt hat, konnte jetzt die ebenfalls auf dem Gelände Byk-Gulden-, Robert-Gerwig- und Robert-Bosch-Straße angesiedelte Bipso GmbH ihren rund 300 Mitarbeitern verkünden, dass der italienische Mutterkonzern Bracco rund 15 Millionen Euro in die Modernisierung ihrer Produktionsanlagen und Bürogebäude investieren wird. Diese waren bei der Unternehmensgründung im Jahr 2011 von Takeda übernommen worden. Da das Unternehmen die Verdoppelung der momentanen Produktionskapazität bis zum Jahr 2017 anstrebt, wird sowohl eine neue, hochmoderne Abfülllinie einschließlich aller Nebenanlagen und notwendigen Umbauten installiert sowie eine neue Verpackungsline eingerichtet. „Das ist ein gewaltiges organisatorisches wie bauliches Projekt“, so Simone Dahlmans, Geschäftsführerin von Bipso und verantwortlich für die Planung und Durchführung des Vorhabens. „Wir müssen alle finanziellen wie personellen Kräfte mobilisieren, um das in möglichst kurzer Zeit zu stemmen“, so Dahlmans. Immerhin wird dieser Um- und Ausbau in bestehenden Gebäuden vorgenommen, was einen Betriebsstillstand von rund fünf Wochen im Frühjahr nächsten Jahres zur



Simone Dahlmans, Geschäftsführerin bei Bipso, zeigt, wo im Laufe des nächsten Jahres eine hochmoderne, neue Verpackungs-Linie eingerichtet wird. BILD: HEIKE STRATE

Folge haben wird. „Schließlich werden alte Produktionslinien demontiert oder umgebaut, neue Maschinen werden installiert“, erklärt sie. Dabei zählt jeder Tag, denn das Produktionsvolumen, das das Unternehmen in diesen Wochen nicht generieren kann, muss vor- und nachproduziert werden. „Deshalb arbeiten wir derzeit schon in einigen Bereichen in drei Schichten an fünf Tagen, teilweise sogar samstags“, so Dahlmans. Nach dem Umbau wird für einen gewissen Zeitraum sogar eine

Sechs-Tage-Woche geplant. „Natürlich geht das nicht ohne die Flexibilität unserer Mitarbeiter“, weiß Dahlmans. „Gerade die Frauen, die in der Produktion und in der Verpackung arbeiten, werden da familiär sehr gefordert.“ Dennoch ist Dahlmans zuversichtlich, sowohl den Um- und Ausbau, als auch die erforderlichen Produktionsmengen sicherstellen zu können: „Die gesamte Belegschaft weiß, dass diese Investitionen nicht zuletzt auch die Arbeitsplätze hier in Singen auf viele Jahre

und Jahrzehnte sichern werden.“ Dies sei ein starkes Argument, sowohl sachlich als auch emotional. „Entsprechend erfahren wir Verständnis und Solidarität auf breiter Linie“, stellt Dahlmans fest. Ob durch den Aus- und Umbau weitere Arbeitsplätze entstehen werden, ist derzeit noch nicht abzuschätzen. Festzustellen bleibt lediglich, dass Bipso seit seiner Gründung die Belegschaft um rund 20 Prozent aufgestockt hat, was man als gutes Vorzeichen deuten kann.

Das Unternehmen

Die Bipso GmbH entstand durch einen Betriebsübergang von der Nycomed GmbH auf die Bracco Imaging S.p.A., einem italienischen Familienkonzern mit Stammsitz in Mailand. Die Bipso befinden sich auf dem Gelände der Takeda GmbH. Vor dem Betriebsübergang produzierte die Takeda GmbH (vorher Byk Gulden und Altana Pharma, danach Nycomed) bereits über 25 Jahre für Bracco. Bipso steht für Bracco Imaging Pharmaceutical Sterile Operations. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 300 Mitarbeiter. Weltweit arbeiten rund 3300 Mitarbeiter für die Bracco-Unternehmensgruppe und erwirtschaften einen Jahresumsatz von über einer Milliarde Euro. Der Bracco-Konzern ist einer der Pioniere auf dem Gebiet der Ultraschall-Kontrastmittel und weltweit einer der führenden Anbieter dieser innovativen Produkte.

Grüne fordern Breitband-Konzept

Singen (ker) Die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen stellt einen Antrag auf die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Breitbandversorgung für das gesamte Stadtgebiet Singen. Anlass sei der Wegzug der Firma wetter.com, so das Schreiben der Fraktion. Es soll der Ist-Zustand festgestellt werden, eine regelmäßige Aktualisierung der Daten stattfinden, ein Konzept für eine wirkliche Breitbandversorgung entwickelt werden und geprüft werden, ob die Stadtwerke in die Versorgung mit Breitbandnetz einsteigen soll, so der Antrag der Grünen. Zudem soll es einen Vortrag mit einem Vertreter von T-City Friedrichshafen über die zukünftige Entwicklung der Informations- und Telekommunikationstechnologien geben. Als Begründung für ihren Antrag nennen die Grünen die Unabdingbarkeit leistungsfähiger Datenetzanschlüsse für die Industrie wie auch für Privathaushalte.

ANZEIGE

Bartels
 JUWELIER
 50 JAHRE
 1963-2013

ROLEX TUDOR BREITLING TAGHeuer
 OMEGA LONGINES RADO SEIKO
 MEISTERSINGER TW STEEL Chopard Wellendorff
 GELLNER FOPE AL CORO GERSTNER
 schmuck•werk A. Odenwald PESAVENTO
 Thomas Sabo EMPORIO ARMANI JOOP!

Juwelier Bartels • Bachstraße 44, 88214 Ravensburg
 Tel. 0751 / 2 29 95 • www.juwelier-bartels.de